

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **71 (1991)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gefälle zwischen einzelnen Regionen dieser Erde wird immer bestehen bleiben — es sei denn, den entwickelten Ländern widerführe die Gnade, ihren Lebensstandard zu senken. Weil die Menschen jedoch den einmal erworbenen Lebensstandard mit Klauen und Zähnen verteidigen, dürfte auch diese Lösungsvariante eher ein frommer Wunsch bleiben.

Im vom Institut für Auslandsforschung edierten Buch sind denn auch keine pfannenfertigen politischen Rezepte zur Lösung der Flüchtlingsfrage zu finden. Die Zielsetzung der Autoren und des Herausgebers sind bescheidener, nämlich einen Beitrag zur *Schärfung des Problembewusstseins* in einer breiteren Öffentlichkeit zu leisten. Politische Lösungen wachsen nicht auf dem Boden der Problemverdrängung; vielmehr ist ein Bewusstseins-Reifegrad zu erreichen,

der jenes politische Klima erzeugt, aus dem sich schliesslich Lösungen herausdestillieren lassen. In diesem Sinne liefert das neueste Buch des Instituts für Auslandsforschung mannigfache Einsichten und Anregungen.

*Williy Linder*

<sup>1</sup> «Das Flüchtlingsproblem — eine Zeitbombe?», herausgegeben vom Schweizerischen Institut für Auslandsforschung, Verlag Rügger, Zürich 1991. Autoren: Dr. Bernd Knabe (Flüchtlinge aus Osteuropa — eine neue Dimension des Problems?); Bundesrat Arnold Koller (Die Schweiz und ihre humanitäre Tradition — ein Dilemma?); Prof. Wenceslas de Lobkowicz (La Communauté Européenne et le droit d'asile); Michel Moussalli (Refugees — The Challenge of the Nineties); Prof. Dr. Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny (Weltbevölkerung und Weltmigration — eine zukunftsorientierte Analyse); Prof. Dr. Christian Watrin (Libérale Toleranz auf dem Prüfstand).

---



Gutes Licht . . .  
ein Glücksfall ?  
. . . ein Anruf: !

**BAG TURGI**

5300 Turgi 056-33 0111  
8023 Zürich 01-272 58 44

---

---

**Wirtschaftsprüfung, Wirtschaftsberatung  
Wirtschaftsinformation**

**ATAG ERNST & YOUNG**

4002 Basel, Aeschengraben 9, 061 286 86 86

---

**MICAFIL**

*70 - Jahre Erfahrung*

*Verbundwerkstoffe  
Micafil  
Polyurethanharze*

*MICAFIL AG, Badenerstrasse 780, 8048 Zürich - Schweiz  
Telefon 01 / 435 6111, Telefax 01 / 435 62 62, Telex 822 163 mic ch*